8. September - Geburtstag von Anna Katharina Emmerick

250-jähriges Jubiläum & Kreuzwoche „Wunder Dich mal!“

Pfarrbrief der katholischen Kirchengemeinden in Coesfeld und Lette
Anna Katharina, St. Johannes der Täufer und St. Lamberti

St. Lamberti
Leben bereichern

SANKT JOHANNES
DER TÄUFER • LETTE

ANNA KATHARINA GEMEINDE
Gemeinschaft trägt

PASTORALER RAUM COESFELD/LETTE

Liebe Lesenden,

„Wie schön, dass Du geboren bist...“ singen die Kinder mit Begeisterung, wenn jemand von ihnen Geburtstag hat. Vor 250 Jahren wurde Anna Katharina Emmerick in Flamschen geboren und sie ist sicherlich die bekannteste Frau aus Coesfeld. Ihrem Leben, ihrer Wirkung und Ausstrahlung bis heute, wollen wir in den nächsten Wochen nachgehen.

250 Figuren machen vom 24. August bis 13. September in unserer Stadt auf sie aufmerksam! Es gibt ein buntes Programm zu ihren Ehren: Ein Vortrag, eine Autorenlesung, eine Tanzperformance, eine Ausstellung, eine Fahrradführung. Darüber hinaus findet ein Musikabend im Emmerickhaus statt und in vielen Predigtgottesdiensten nähern sich Menschen aus unterschiedlichen Perspektiven dieser Persönlichkeit aus unserer Mitte. Ihren Geburtstag feiern wir am **8. September** mit einem großen Fest auf der Freilichtbühne in Flamschen, nahe ihrem Geburtshaus. Und mit ihr gehen wir bei der Großen Kreuztracht am **15. September** einen Weg, den sie sehr häufig selbst gegangen ist.

„Wie schön, dass Du geboren bist...“! Mögen unsere Lieder bis in den Himmel klingen und wir selbst von ihrem Glauben und Vertrauen erfasst werden. Anna Katharina hat ihren Glauben durch schwierige Zeiten getragen und macht uns Mut, selbst den Glauben zu leben, zu feiern und darin Halt zu finden.

Herzliche Einladung zu diesen Festwochen,
welche die drei katholischen Pfarreien in Coesfeld gemeinsam gestalten und begehen,
Ihr Pastor Johannes Hammans und das Team im Pastoralen Raum

***Kunstprojekt „Zwischen Himmel und Erde“** des Künstlers Prof. Ottmar Hörl. Figuren käuflich erwerblich für 95 Euro. Nähere Infos unter: www.coesfeld.de/entwicklung/innenstadt/250x-anna-katharina-emmerick*

INHALT

03 Anna Katharina Emmerick

04 Veranstaltungen zur Kreuzwoche (31.08.-03.09.)

06 Veranstaltungen zur Kreuzwoche (04.09.-15.09.)

08 Veranstaltungen zur Kreuzwoche (13.09.-15.09.)

09 Ökumene

10 Kath. Kindergärten in Coesfeld

11 Anna Katharina informiert...

12 St. Johannes Lette informiert...

14 St. Lamberti informiert...

15 Pastoraler Raum Coesfeld/Lette

Auf diesen Seiten berichten die einzelnen Gemeinden über Dinge, die vor Ort waren, aktuell sind oder noch kommen. Wir möchten nicht vergleichen, sondern die Möglichkeit schaffen, zu informieren und ALLE einzuladen.
Also: Willkommen vor Ort im Pastoralen Raum Coesfeld/Lette!

IMPRESSUM

Redaktion: Jörg Hagemann, Johannes Hammans, Matthias Bude, Christiane Mussinghoff, Ruth Fehlker, David Laudano, Eva Brambrink, Max Kramer, Detlef Scherle, Anne Grütters, Kristina Sievers-Fleer
Design / Layout / Satz: Kathrin Mollenhauer
Druck: Endlos Spezial Papier GmbH, Gladbeck
Ausgabe: September 2024

ANNA KATHARINA EMMERICK

EIN FIKTIVES INTERVIEW

Anna Katharina ist vor 250 Jahren geboren worden. Sie hat in einem ganz anderen Coesfeld gelebt. Menschen, Grenzen, Glaube und Macht waren grundverschieden, verglichen zu heute. Wie kann man mit einer Seligen Kontakt aufnehmen, die aus einer anderen Zeit kommt? Einfach fragen.

Ruth Fehlker und Christiane Mussinghoff haben den Versuch gemacht und in einem fiktiven Interview festgestellt, dass Anna Katharina es mit „Heute“ aufnehmen kann.

Liebe Anna Katharina, wir feiern Deinen Geburtstag. Was war in Deinem Leben besonders gut?

Ach, da gibt es vieles! Zuerst bin ich meinen Eltern sehr dankbar. Sie haben mir ein Zuhause gegeben und mir und meinen Geschwistern das Leben geschenkt, ihre Liebe und den Glauben. Die Geschichten bei der Handarbeit, die Lieder und das Zusammensein haben mir die Arbeit erleichtert. Beide, aber vor allem Mutter, haben mir viel beigebracht und haben mir geholfen, wann immer es ging. Auch meine Freundinnen Klara und Luise habe ich sehr geschätzt und natürlich die Menschen, die mich unterstützt haben. Und bei allem war Jesus bei mir. Ich bin gerne mit ihm durch das Leben gegangen.

Wir kennen heute vor allem dieses Bild von Dir, wo Dein Kopf verbunden ist. Krankheit und Schmerzen haben in Deinem Leben auf unterschiedliche Weise eine Rolle gespielt. Du hast Kranke gepflegt, bevor Du selbst krank geworden bist. Hat das dein eigenes Verhalten beeinflusst?

Ich fand es immer gut, wenn ich Menschen helfen konnte. Ich habe dabei gelernt, dass es gar nicht so einfach ist, auf Hilfe angewiesen zu sein. Vielen Menschen ist es schwer gefallen, das zuzulassen. Als ich selber krank wurde, habe ich versucht, die Hilfe, die ich brauchte, dankbar anzunehmen. Das war für mich selbst richtig schwer und eine große Herausforderung. Ich konnte nun die Kranken besser verstehen als zuvor.

Du hast die Wundmale Jesu an Deinem eigenen Körper festgestellt und seine Schmerzen durchlitten… Hast du selbst daran geglaubt, dass deine Stigmata ein Zeichen von Gott sind?

Ja, was hätte es auch sonst sein sollen? Warum genau, weiß ich auch nicht. Vielleicht, weil es die Sprache war, die ich verstehen konnte: Mitgefühl. Mitleiden. Die Schmerzen waren schrecklich, aber haben mich auch spüren lassen, dass ich damit nicht alleine bin. Sie waren somit eine Prüfung, aber auch ein Geschenk: Es hat mir und vielleicht auch anderen gezeigt, dass man gar nicht besonders gebildet oder geweiht sein muss, um eine Beziehung zu Gott zu haben.

Das Motto zu Deinem Geburtstag lautet „Wunder Dich mal“. Klar, wegen der Wundmale, aber auch, weil aus der heutigen Perspektive manches aus Deiner Zeit und Deinem Leben verwunderlich ist. Und natürlich, weil wir als Menschen Wunder lieben. Glaubst du selbst an Wunder?

Ja, ich glaube an Wunder. Ich glaube aber auch, dass wir sie gar nicht immer erkennen. Und noch schwieriger ist es zu wissen, was sie letztendlich bedeuten. Aber Gott berührt uns direkt, da bin ich mir ganz sicher.

Du wärst jetzt 250 Jahre alt. Die Zeit hat viele gesellschaftliche Veränderungen mit sich gebracht. Was möchtest Du den Menschen 2024 trotzdem oder gerade wegen dieser Veränderungen sagen?

Ich glaube, dass wir als Menschen zutiefst miteinander verbunden sind. Das war vielleicht in meiner Zeit ein bisschen offensichtlicher, weil wir so eng zusammen gelebt haben und gar nicht so weit über unseren direkten Lebensraum hinausgekommen sind. Aber ich glaube, das gilt heute noch: Wenn ein Mensch leidet, betrifft das uns alle. Wir tragen Verantwortung füreinander. Das hat Jesus uns gezeigt – mit seinem Leben und mit seinem Leiden.

Glaube und Kirche spielen heute fast keine Rolle mehr. Für Dich war der Glaube ausschlaggebend. Was hat Dich daran erfüllt und ist so wichtig, dass es sich doch lohnt, es mit dieser Kirche und dem Glauben zu wagen?

Das kann ich mir echt kaum vorstellen. Für mich war das nie eine Frage, sondern einfach eine Realität. Was mich so erfüllt daran? Dass Jesus für mich da ist, ganz nah. Dass er weiß, wie es ist, zu leiden und wie es ist, Mensch zu sein, genau so wie ich. Und dass er gleichzeitig von Gott ist. Es hat mich immer spüren lassen: Egal, wie schwer das Leben wird, Gott lässt mich nicht alleine. Das hat mir viel Kraft gegeben – das wünsche ich allen Menschen.

SONDERAUSSTELLUNG

IM STADTMUSEUM „DAS TOR“ BIS ZUM 9. FEBRUAR 2025

„Anna Katharina Emmerick: Mystikerin, Selige, Erinnerungsort“ so lautete der Titel einer Praxisübung im letzten Wintersemester am Historischen Seminar der Universität Münster. 17 Studierende haben zusammen mit Dr. Lena Krull (Universität Münster) und Dr. Kristina Sievers-Fleer (Stadtmuseum DAS TOR Coesfeld) das Leben und die Wirkungsgeschichte der „Seligen des Münsterlandes“ beleuchtet. Thematisiert wurden bspw. die Lebensverhältnisse im Münsterland während der Umbrüche der napoleonischen Ära oder auch die Frage, inwieweit Anna Katharina Emmerick ein prominentes Beispiel einer europaweiten weiblich dominierten Frömmigkeitsbewegung innerhalb des Katholizismus war.

31. August

Die Ergebnisse wurden für die Präsentation in einer musealen Ausstellung im Stadtmuseum DAS TOR aufbereitet. In 15 Einzelaspekten geht die Ausstellung vor allem der Frage nach, wie stark unser Bild von Anna Katharina Emmerick durch Aussagen oder Zeugnisse Dritter beeinflusst ist. Eindrucksvolle Exponate und interaktive Stationen ergänzen die Ausstellung.

Die Eröffnung dieser Ausstellung findet am **31. August um 14 Uhr** in der Stadtbücherei statt. Eine Anmeldung unter Kristina.Sievers-Fleer@coesfeld.de ist erwünscht. Die Ausstellung ist ab dann bis zum 9. Februar 2025 im Stadtmuseum DAS TOR zu sehen. Öffnungszeiten: **mittwochs, 16.00 – 19.00 Uhr**, **samstags und sonntags 14.00 – 17.00 Uhr**. Führungen können beim Museum unter das.tor@coesfeld.de angefragt werden.

THEMATISCHE RADFÜHRUNG

AUF DEN SPUREN VON ANNA KATHARINA EMMERICK

Anna Katharina Emmerick kommt aus einer kinderreichen Kötterfamilie in Coesfeld-Flamschen. Auffallend war ihre religiöse Aufgeschlossenheit und eigenständige Frömmigkeit schon in der Kindheit. Mit 28 Jahren trat sie in das Augustinerinnenkloster Agnetenberg in Dülmen ein, dass sie 1812 verlassen musste. Über die Grenzen des Münsterlandes hinaus bekannt wurde sie, als Clemens Brentano ihre Visionen veröffentlichte.

1. September

Erleben Sie auf den Spuren der im Jahre 2004 selig gesprochenen Anna Katharina Emmerick einige Stationen in ihrem Leben. Dazu gehören die Lambertikirche mit dem bekannten Coesfelder Kreuz, dass sie sehr verehrt hat, ebenso wie die Jakobikirche, in der noch der Taufstein erhalten ist, in dem sie getauft wurde. Besucht wird auch der „Große Kreuzweg“, den sie oft bei Nacht mit nackten Füßen gelaufen ist. Entlang der großen und kleinen Kapelle, vorbei an verschiedenen Kreuzwegstationen, endet die Tour am Geburtshaus der Anna Katharina Emmerick.

- **Sonntag, 1. September 2024, 15 Uhr**
- Dauer: ca. 2,5 Stunden
- Start: Marktplatz
- Ende: Emmerickhaus Flamschen
- Kosten: 8,-€ pro Person

MITMACHAKTION FÜR GROSS & KLEIN

WUNDEN MALEN UNTER DEM COESFELDER KREUZ

Ratscher, Schnitte, blutende Wunden gehören zum Leben dazu. Manchmal reicht ein Pflaster und manche Wunden bleiben, gehen immer wieder auf. Es gibt seelische Verletzungen, kleine Blessuren und verheilte Wunden, die als Narben daran erinnern, was war.

1. September

Jesus am Kreuz ist uns in seiner Verwundbarkeit ganz nah. Dort können wir mit unseren Verletzungen auf ganz eigene Weise in Kontakt kommen, sie versorgen und heilen lassen.

Unter dem Coesfelder Kreuz in der St. Lamberti Kirche laden wir dazu ein, an unterschiedlichen Stationen ganz persönlich unsere Wunden anzuschauen und unsere Verletzlichkeit vor Gott zu bringen.

Wann? **1. - 30. September 2024** zu den Öffnungszeiten der St. Lamberti Kirche und außerhalb der Gottesdienste

Wo? St. Lamberti Kirche am Marktplatz in Coesfeld
Was? 4 Stationen mit Impulsen, Texten und kreativen Anregungen

Gut zu wissen! Die Stationen richten sich eher an Erwachsene; man kann sich gut alleine, zu zweit oder in kleineren Gruppen inspirieren lassen. Für Kinder oder Gruppen gibt es darüber hinaus einen kreativen Tisch.

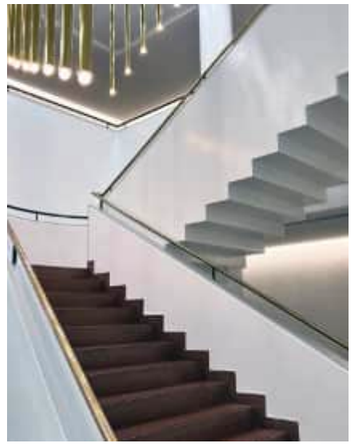
LESUNG IM KRANKENHAUS

GEORG VEIT LIEST AUS „AN DEN ENDEN DER TREPPE“

In diesem Jahr feiern wir am 8. September den 250. Geburtstag von Anna Katharina Emmerick. Am 9. Februar war in Dülmen bereits an den 200. Todestag erinnert worden. Anna Katharina Emmerick war in Flamschen geboren und am selben Tag in der Jakobi-Kirche getauft worden, wo der Taufstein noch heute zu sehen ist.

Am **3. September um 20 Uhr** wird aus Anlass ihres Geburtstages eine besondere Lesung stattfinden: Im Foyer der Coesfelder Christophorus-Klinik – und zwar an der Treppe. Ein sehr passender Ort. Denn „An den Enden der Treppe“ heißt der Emmerick-Roman des Autors Georg Veit und genau hier wird er daraus Passagen lesen, die sich mit dem Leiden und der Leidensmystik der Emmerick auseinandersetzen. Der Roman kann käuflich erworben werden. Der Autor steht für Signierung der Exemplare zur Verfügung. Pastor Johannes Hammans wird die Moderation zu den Gesprächen übernehmen, die auch zwischen den Texten geführt werden.

3. September



Emmerick hat sich aktiv der Frage nach dem Sinn ihres Leidens gestellt. Sind ihre Antworten auch hilfreiche Antworten für uns? Die „Mystikerin aus dem Münsterland“ hatte für sich einen sehr eigenen und selbstbewussten Weg gewählt und eine besondere Begabung für ihre eigene Innenwelt besessen und für die Schicksale vieler Menschen, die sie ohne Unterlass aufsuchten. Sie setzte sich mit der Kirche ihrer Zeit auseinander, mit den staatlichen Behörden und kämpfte dabei selbst täglich mit Krankheiten und unerträglichen Schmerzen. Der Eintritt ist frei.

VORTRAG VON PROF. DR. UTE FISCHER

„SOLIDARITÄT BRAUCHT EIN FUNDAMENT - WIE GEMEINSCHAFT FUNKTIONIERT“

Anna Katharina Emmerick war „anders“ und hat mit Sicherheit dadurch sowohl Ausgrenzung als auch Bewunderung erlebt. Wichtig ist, dass beide Seiten in diesem Jubiläum aufgezeigt werden – der Glaube, aber eben auch ins heute transportiert: Wie gehen wir mit Menschen um, die anders sind? Als BürgerUniversität Coesfeld möchten wir in diesem Rahmen das Thema Gemeinschaft näher beleuchten. Die Vorlesung findet am **4. September um 16 Uhr** im WBK in Coesfeld statt.

Ich bin anders, weil ich wie alle bin und weil alle anders sind – so sang einst Rio Reiser und brachte musikalisch auf den Punkt, was

einer modernen Gesellschaft gelingen muss. Sie muss den Einzelnen in seiner Einzigartigkeit wertschätzen. Und gleichzeitig muss ein verbindendes Band spürbar sein für alle. Es bildet das Fundament des Zusammenlebens und besteht nicht nur aus gemeinsam geteilten Überzeugungen und Werten, sondern auch aus einer existenziellen Sicherheit. Fragen der Gerechtigkeit sind hier ebenso aufgeworfen wie Herausforderungen einer Sozialpolitik von morgen.

3. September

„COM-PASSION“ TANZPERFORMANCE

MIT ORGELMUSIK UND „LEBENSTÄNZER“ IN ST. LAMBERTI

Die Leidensmystik von Anna Katharina Emmerick ist bestimmt von ihrem Mitleiden und ihrer tiefen Einfühlung in den leidenden Jesus Christus am Kreuz. Am **5. September um 19 Uhr** lassen sich Bernd Weimann (Dülmen) an der Orgel und Felix Grützner (Bonn), der sich selbst als „Lebenstänzer“ bezeichnet, von Passionstexten Anna Katharina Emmericks inspirieren. Die Kirche St. Lamberti bietet mit ihrer Symbolik für dieses besondere Erlebnis sicher einen weiten Spiel-Raum, um dem, was für uns oft gar nicht fassbar ist, durch Musik und Tanz einen Ausdruck zu geben.

5. September

GOTTESDIENST UND SPÄTSCHOPPEN

MIT IROSCHOTTISCHER MUSIK AM 6. SEPTEMBER

Zu einer wunderschönen Einstimmung zum großen Geburtstagsfest wird der Musikabend am **Freitag, 6. September**. Das Emmerickhaus, in dem Anna Katharina vor 250 Jahren geboren wurde, wird in buntem Licht erstrahlen. Zunächst feiern wir **um 19.30 Uhr** eine Messe vor dem Haus, anschließend spielt die Gruppe „Jack in the Green“ iroschottische Musik im Emmerickhaus. Draußen gibt es Getränke und vieles mehr, eine gute Gelegenheit zum Zuhören, Begegnen und Erzählen. Der Eine-Welt-Kreis Anna Katharina bereitet diesen Abend für Sie alle vor.

6. September

KREUZÄMTER

„WORTWUNDER“: DIE PREDIGERINNEN UND PREDIGER DER KREUZÄMTER UND DER KREUZTRACHT STELLEN SICH VOR!

Unser Thema „Wunder Dich mal“ nimmt Bezug auf die Wundmale Anna Katharinas, zu der Thematik Verwundbarkeit, aber auch zum Wunderbaren… Offen und ungezwungen und trotzdem einfühlsam schauen die diesjährigen Predigerinnen und Prediger aus ihrer Perspektive auf Krankheit, Psyche, Glaube und Leben.

Elisabeth Frenke ist Pastoralreferentin und arbeitet als Krankenhausseelsorgerin in der Christophorus Klinik in Coesfeld und außerdem mit einem Tag pro Woche als Ehe-, Familien- und Lebensberaterin in der EFL Münster. Sie ist verheiratet und lebt in Albersloh mit ihrem Mann auf einem Bauernhof, als Patchworkfamilie mit 6 Kindern zwischen 23 und 27 Jahren. „Ich habe mich gewundert bzw. war erstaunt über die unglaublich großartige Natur in Kanada; mein Sohn hat mir sooo tolle Fotos aus seinem Urlaub dort geschickt.“

…predigt in St. Lamberti am 10. September um 18 Uhr

Peter Nienhaus ist seit 2001 Pfarrer in Dülmen, Hl. Kreuz. Er ist 57 Jahre alt und in den 32 Jahren seiner Zeit im Kirchenamt geradezu immer wieder auf Anna Katharina „gestoßen“ (Diakonat in Dülmen, Kaplanszeit in Coesfeld, heute Anna Katharina Gemeinde) und findet, dass sich die Auseinandersetzung mit ihr als Mystikerin, als Mensch, als Frau, als Rebellin lohnt.

„Gewundert habe ich mich und riesig gefreut, dass beim Auftakt zum Emmerick-Jubiläumsjahr am 9. Februar mit einer Festmesse mit Bischof Felix Genn unsere Kirche derart voll war…“

…predigt in St. Lamberti am 11. September um 18 Uhr

Johannes Hammans - Dechant und Pfarrer in Anna Katharina. Die Stigmata haben die Menschen erstaunt und sie wollten diese Frau unbedingt kennenlernen. Das Wunder wollten sie bestaunen, doch die meisten Besucher verließen sie getröstet und gesegnet. Was haben sie bei Anna Katharina erlebt? „Die Wunderba(h)re“ - darüber möchte ich in meiner Predigt erzählen.

Wie hat Anna Katharina die Menschen verändert, was bedeutet sie uns bis heute?

…predigt in St. Lamberti am 12. September um 18 Uhr

Klaus Hammelbeck - Krankenhausseelsorger (Clemenshospital, Münster). Er ist verheiratet und lebt mit seiner Frau und dem 13-jährigen Sohn in Lüdinghausen.

„Ich erinnere wirklich ‚wundervolle‘ Momente am Krankenbett, die mich nachhaltig beeindrucken und tragen. Zum Beispiel die Situation mit einem Patienten mittleren Alters, dem es schwer fiel, sich mit Worten auszudrücken. Zwischen 2 Krankenhausaufenthalten hat er ein 2-teiliges Kreuz geschaffen, mit dem er Trauer und Verluste ausgedrückt hat und in das er seine Verwundungen (mit persönlichen Materialien) eingearbeitet hat. Mit diesem Kreuz hat er eine Möglichkeit gefunden, eindrücklich seinen Schmerz und seine Hoffnung auszudrücken. Mich hat diese Arbeit bewegt, beeindruckt und ich bewundere diesen kreativen Spiegel seiner Seele und den Mut, sich zu zeigen. Meine „Alltagswunder“ sind Menschen, die sich trauen und den Mut haben, ihre Wunden zu zeigen wie auch das, was sie in und trotz allem hält und trägt!

…predigt bei der Großen Kreuztracht am 15. September um 9.30 Uhr

STADTEMPFANG IN DER BÜRGERHALLE

MIT PROGRAMM FÜR DIE GANZE FAMILIE

Am **Freitag, 13. September findet um 19.30 Uhr** unser diesjähriger Stadtempfang in der Bürgerhalle Coesfeld statt. Ein besonderer Programmpunkt ist das Zwiegespräch zwischen dem renommierten Künstler Prof. Ottmar Hörl und dem Theologen Prof. Dr. Norbert Köster. Ein Künstler und ein Theologe diskutieren über Anna Katharina Emmerick gestern und heute.

Prof. Ottmar Hörl

Prof. Dr. Norbert Köster

13. September

Als Höhepunkt findet die Verleihung des Ehrenamtspreises an fünf Preisträgerinnen und Preisträger statt. Wir freuen uns ganz besonders, dass das Klarinettenensemble der Koninklijke Biltse Harmonie unserer niederländischen Partnerstadt De Bilt uns durch den Abend begleiten wird.

Selbstverständlich ist Ihre gesamte Familie eingeladen, auch für Kinder und Jugendliche haben wir Betreuung, Spiel und Spaß im Angebot. Ich freue mich auf Sie!

Eliza Dieckmann-Cloppenburg,
Ihre Bürgermeisterin für Coesfeld

KREUZVESPER IN ST. LAMBERTI

BACHKANTATE ZUM FEST „KREUZERHÖHUNG“

Am Samstag vor der großen Kreuztracht wird die traditionelle Vesper, in diesem Jahr als Kantatenandacht mit der von Johann Sebastian Bach eigens zu diesem Fest komponierten „Kreuzstab – Kantate“ BWV 56 gefeiert. Unter dem Titel „Ich will den Kreuzstab gerne tragen“ wird, in der barocken Betrachtung, der Tod zum geschwisterlichen Begleiter des Menschen auf dem Weg in die Seligkeit Gottes. Das menschliche Leid als Kreuzesnachfolge Christi verbleibt im Grab, und Jesus selbst wischt dem Menschen die Tränen des Kummers ab. Die Andacht feiert Kreisdechant Jörg Hagemann. Die Kantate, von Kantor Maximilian Kramer, zusammen mit dem Barockensemble des Kourionorchesters Münster, der Camerata madrigale Lette und Ralf Blasi an der Orgel musiziert, wird, wie zu Zeiten des Thomaskantors Bach üblich, auf die Form des Gottesdienstes aufgeteilt.

Ralf Blasi

Max Kramer

14. September

Zu dieser Andacht am **14. September um 15 Uhr** lädt die Kirchengemeinde St. Lamberti herzlich ein.

GROSSE KREUZTRACHT

VOM MARKTPLATZ ZUR KLEINEN KAPELLE UND ZURÜCK

Traditionell findet die Große Kreuztracht seit ein paar Jahrzehnten immer am Sonntag nach Kreuzerhöhung statt; in diesem Jahr ziehen wir am **15. September** über den Großen Kreuzweg, den auch Anna Katharina oft gegangen ist. Wir starten um **7.30 Uhr** am Marktplatz mit einem kurzen Gebet und laufen dann mit dem Kreuz in Richtung Süringstraße. An der Kleinen Kapelle gibt es ein Frühstück und anschließend feiern wir um **9.30 Uhr** einen Open Air Gottesdienst. Danach geht es zurück zum Marktplatz, wo es nach dem Schlusssegen (ca. 12 Uhr) in der St. Lamberti Kirche auf dem Marktplatz einen kleinen Imbiss – Wurst im Brötchen und Getränke – für alle geben wird. Die ganze Strecke ist ungefähr 10 km lang.

15. September

KUBUS-ERÖFFNUNG

AM 22. SEPTEMBER 2024 IN DER EV. KIRCHE AM MARKT

Der gerade fertig gestellte gläserne Kubus in der Evangelischen Kirche am Markt ist nicht nur ein neuer „Raum im Raum“ der Evangelischen Kirchengemeinde Coesfeld, die ihr Gemeindehaus an der Rosenstraße aufgibt und mit „Sack und Pack“ in die Evangelische Kirche am Markt umzieht. Er soll auch ein starkes Zeichen der ökumenischen Öffnung setzen. „Wir wollen hier in Zukunft viele gemeinsame Projekte anstoßen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unseren Geschwistern aus Anna Katharina, St. Lamberti und St. Johannes Lette“, betont Ökumene-Presbyter Detlef Scherle.

„Wir sind gespannt auf die ganz unterschiedlichen Beiträge.“

Die Evangelische Kirchengemeinde Coesfeld möchte daher auch schon die Eröffnung des Kubus am **22. September 2024** zu einem vom Miteinander der Konfessionen in Coesfeld geprägten Fest machen. Los geht es am Vormittag mit einem Festgottesdienst und offiziellem Empfang. Am Nachmittag folgt von **13.30 Uhr bis 16.30 Uhr** ein buntes Programm für alle interessierten Coesfelderinnen und Coesfelder, das von vielen christlichen Gruppen aus Coesfeld und Umgebung mitgetragen wird.

„Wir sind gespannt auf die ganz unterschiedlichen Beiträge“, äußert sich Pfarrerin Birgit Henke-Ostermann. Die Palette reicht von einer Cocktail-Bar der Selbsthilfegruppe des „Blauen Kreuzes“ bis zu einer Live-Einlage der beliebten „Quiznight“. Die „Kinderkirche-to-go“ stellt sich vor. Die Teilnehmer können sich darüber hinaus auf Führungen in der Kirche und Informationen zum neuen Kubus freuen. Chöre und Musikgruppen treten auf. Der Aufbauverein der Evangelischen Kirchengemeinde hat eine Tombola mit attraktiven Preisen auf die Beine gestellt. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

Höhepunkt ist um **18 Uhr** ein ganz besonderes Konzert von bundesweit renommierten christlichen Pop- und Rockmusikern. „Hans-Werner Scharnowski & friends“, vielen sicher noch bekannt vom „Adventskalender-Konzert“ im vergangenen Jahr, wollen den Beginn der neuen Zeit mit allen Interessierten musikalisch feiern. Dabei werden auch heimische Sänger und Instrumentalisten mit auftreten, die im Rahmen eines Vorab-Projektes zwei Stücke gemeinsam mit den Profi-Musikern einstudiert haben. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende zur Deckung der Unkosten gebeten.

TAIZÉ-GEBET IN ST. LAMBERTI

MUSIK, KERZEN UND GEMEINSCHAFT

Am **7. September** findet um **20.00 Uhr** das ökumenische Taizé-Gebet im Rahmen der Kreuzwoche in der St. Lamberti Kirche statt.

Die Gemeinden St. Lamberti, St. Johannes Lette, Anna Katharina und die Evangelische Kirchengemeinde Coesfeld laden herzlich zu einem Abend mit Musik, Texten, Kerzen und gemeinschaftlichem Gesang ein.

KINDERGARTEN-ANMELDUNGEN

IN UNSEREN KINDERGÄRTEN IM PASTORALEN RAUM

Das Anmeldeverfahren für das Kindergartenjahr 2025/2026 **endet am 22. November**. Auch in diesem Jahr werden die Anmeldungen über das Online-Portal der Stadt Coesfeld ***www.coesfeld.mykitavm.de*** eingegeben. Das Anmeldeverfahren wird bereits im dritten Jahr angewandt und gibt allen interessierten Eltern einen guten Überblick über die Angebote von Kindergartenplätzen in Coesfeld.

Sie registrieren sich einfach und geben alle Daten online ein, dabei wählen Sie Ihre Wunscheinrichtung aus und vereinbaren dort einen Termin. Ganz wichtig: Nur mit einem erfolgten persönlichen Vorstellungstermin werden Ihre Daten auf die Warteliste übernommen und Ihr Kind wird bei der Platzvergabe berücksichtigt.

Wenn wir Ihre Wunsch-Kita sind, können Sie direkt mit uns einen Termin vereinbaren und wir füllen im Gespräch alle Daten gemeinsam mit Ihnen aus. Um vorab einen persönlichen Eindruck von der Kita zu bekommen, mit den Fachkräften vor Ort ins Gespräch zu gehen und gezielte Fragen zu ihren Bedarfen zu stellen, bieten wir auch in diesem Jahr die Möglichkeit, unverbindlich bei uns zu schnuppern.

UNSERE KATHOLISCHEN KINDERGÄRTEN ÖFFNEN IHRE TÜREN:

GEMEINDE ANNA KATHARINA
(jeweils von 15 Uhr bis 17 Uhr, bitte melden Sie sich telefonisch oder per Mail an)

- **06.09.2024 - Die Arche** (Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren), Lena Kaufmann, T: 02541 938585, M: kita.diearche-coesfeld@bistum-muenster.de
- **13.09.2024 - St. Ludgerus** (Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren), Annette Gebker, T: 02541 2142, M: kita.stludgerus-coesfeld@bistum-muenster.de
- **20.09.2024 - St. Laurentius** (Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren), Svenja Heinen, T: 02541 3882, M: kita.stlauentius-coesfeld@bistum-muenster.de
- **27.09.2024 - Anna Katharina Emmerick** (Kinder im Altern von 2 – 6 Jahren), Ludgera Kloster, T: 02541 3423, M: kita.annakatharinaemmerick-coesfeld@bistum-muenster.de
- **11.10.2024 - Herz Jesu** (Kinder im Altern von 2 – 6 Jahren), Karin Epmann, T: 02541 3098, M: kita.herzjesu-coesfeld@bistum-muenster.de

GEMEINDE ST. JOHANNES IN LETTE
(jeweils von 16 Uhr bis 18 Uhr, bitte melden Sie sich telefonisch oder per Mail an)

- **12.09.2024 - St. Johannes** (Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren), Leonie Neumann, T: 02546 664, M: kita.stjohannes-lette@bistum-muenster.de
- **12.09.2024 - St. Marien** (Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren), Monika Eistrup, T: 02541 661, M: kita.stmarien-lette@bistum-muenster.de

GEMEINDE ST. LAMBERTI
(jeweils von 16 Uhr bis 18 Uhr, bitte melden Sie sich telefonisch an)

- **17.09.2024 - St. Jakobi** (Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren), Heike Röttger, T: 02541 3436
- **23.09.2024 - Liebfrauen** (Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren), Nicole Volbert, T: 02541 72305
- **24.09.2024 - St. Lamberti** (Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren), Andre Feldmann, T: 02541 740805510
- **25.09.2024 - Maria Frieden** (Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren), Britta Böhmert, T: 02541 3188

ERNTEDANK IN ANNA KATHARINA

AM 6. OKTOBER IN DER REITHALLE FLAMSCHEN

Alle Menschen und Tiere, ob groß oder klein, im Kinderwagen oder im Käfig, angeleint oder mit Eltern an der Hand, sind eingeladen zum Erntedankgottesdienst am **Sonntag, 6. Oktober um 11 Uhr** in der Reithalle Flamschen. Gemeinsam singen und beten wir und danken für die Ernte des Jahres. Auch für die Tiere wollen wir danken und sie besonders segnen. Und wer von den Kindern kein Haustier hat, darf sein Schnuffeltier mitbringen.

AM 13. OKTOBER IN ANNA KATHARINA

Jedes Jahr feiert der landwirtschaftliche Ortsverein, die Landjugend und die Landfrauen das Erntedankfest mit einer Messe und einem anschließenden Frühschoppen. In diesem Jahr laden sie am **Sonntag, 13. Oktober um 11 Uhr** in die Kirche Anna Katharina ein. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Beisammensein mit Getränken und einem Imbiss im Pfarrzentrum willkommen.

ALLERHEILIGEN

ANDACHT AUF DEN FRIEDHÖFEN

Besonders an die Verstorbenen der letzten zwölf Monate denken wir an Allerheiligen am **1. November**. Auf allen Friedhöfen in Coesfeld, Lette, Goxel, Stevede und im Ruheforst laden wir um **15 Uhr** zur Andacht und zur Gräbersegnung ein. Auf dem Jakobifriedhof, den Friedhöfen an der Marienburg, in Goxel und Stevede werden die Namen der Verstorbenen diesen Jahres genannt und die Gedenkkreuze aus der Kirche an die Angehörigen weitergegeben. Am **Allerseelentag, 2. November**, werden wir in der Messe um **17 Uhr** in der Kirche Anna Katharina ebenfalls die Namen der Verstorben nennen und ihrer besonders gedenken.

GHANA-PARTNERSCHAFT

BESUCH AUS NAVRONGO - AFRIKAMESSE

Seit einem Jahr ist Father David Azambawu Pfarrer in der Partnergemeinde Seven Sorrows in Navrongo. Zum Jubiläum von Anna Katharina wird er uns zusammen mit dem Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees Isaac Apuri besuchen. Sie werden eine gute Woche hier sein, mit uns feiern und so die Partnerschaft vertiefen. Diese Partnerschaft feiern wir am **Sonntag, 17. November** mit einem Familiengottesdienst um **11 Uhr** in Anna Katharina. Anschließend sind wieder alle zur Begegnung in den Pfarrsaal eingeladen.

EINWEIHUNGSFEIER KITA ST. MARIEN

ENDLICH IM NEUEN „ZUHAUSE“

Nach Jahren der Planung und einer letztendlich schnellen Bauzeit dank der Firma Ueding war es Anfang Mai endlich so weit:

Nach zwei Wochen intensiver Umzugsarbeiten wurden die neuen Räumlichkeiten der Kita an der Lindenstr. 4 in Coesfeld/Lette bezogen.

Dabei galt es zwei Kita-Standorte mit insgesamt fünf Kita-Gruppen in dem neuen Gebäude zu vereinen – Ein logistisches Unterfangen, dass dank der intensiven Mithilfe und Planung von Erzieherinnen, Kirchenvorstand und Eltern mit Bravour gemeistert wurde.

Im Juni wurde dann zu einer fröhlichen Einweihungsfeier eingeladen. Zahlreiche Gäste, darunter Kindergartenkinder, Eltern, Erzieherinnen, der Bauleiter der Firma Ueding, Vertreter der Stadt Coesfeld und Vertreter der Kirchengemeinde St. Johannes Lette, waren anwesend. Die Feier begann mit einem Gottesdienst, der auf dem Außengelände der Kita stattfand. Das Wetter war perfekt – strahlender Sonnenschein.

Fleißige Eltern und Verwandte der Kinder halfen mit, Würstchen zu grillen, leckere Getränke und Eis anzubieten und den Kindern durch Kinderschminken und Glitzertattoos ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Besonders die Schulkinder freuten sich, noch die letzten Wochen im neuen Kindergarten spielen zu können, bevor es in die Schule geht.

Die Einweihungsfeier war ein schöner Abschluss des Kitajahres und der Bauphase des neuen Kita Gebäudes und setzte den Beginn eines neuen Kapitels für die Kita St. Marien.

WIR SCHAUEN ZURÜCK:

„JOHANNI“-PATRONATSFEST IN ST. JOHANNES

Ende Juni fand das Hochamt zum Fest des Pfarrpatrons Johannes in unserer Gemeinde um 10 Uhr statt, eine Stunde später als gewohnt: Mit Musik, Aktion und „Sonnenschein“, denn vor dem Altar stand eine große Sonne, die zu Johanni und damit zur Sommersonnenwende eine große Rolle spielt.

Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich alle im Pfarrheim zu einem gemütlichen Beisammensein. Die Kolpingfamilie sorgte mit frischen Brötchen, Kaffee und Getränken für das leibliche Wohl. Herzlichen Dank dafür! Es gab Gelegenheit, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Erste Ideen für das Johannifest 2025 wurden dabei bereits in den Blick genommen.

Wir freuen uns schon auf die kommenden gemeinsamen Veranstaltungen und blicken voller Vorfreude auf das Johannifest im nächsten Jahr.

FAMILIEN FEIERN ERNTEDANK

AUF DEM HOF HILLEBRANDT IN LETTE

Am **Sonntag, den 6. Oktober** feiern wir um **10 Uhr** einen Familiengottesdienst zu Erntedank in der Reithalle auf dem Hof Hillebrandt in Lette (Letter Berg 16). Erntedank lädt ein, Gott Dank zu sagen – für eine gute Ernte, für die Natur mit ihren vielfältigen Tieren, für unser Leben und die wunderbaren Menschen, die uns umgeben. Nach dem Gottesdienst laden wir zum gemütlichen Miteinander ein.

Besonders die Kinder sind eingeladen ihren Trettraktor, ihr Laufrad oder ein anderes Tretfahrzeug zum Gottesdienst mitzunehmen. Die Kinder werden mit ihren „Tretfahrzeugen“ am Ende des Gottesdienstes gesegnet. Außerdem können gerne Erntegaben mitgebracht werden, die im Gottesdienst gemeinsam entdeckt und gesammelt werden.

Ein herzliches Dankeschön allen, die mithelfen und dazu beitragen, dass es ein schönes Erntedankfest wird.

WIR SCHAUEN NACH VORN:

BIBELABENDE, ZWERGEN- UND FAMILIEN-GOTTESDIENSTE

Regelmäßig finden für die Allerkleinsten, also für Kindergartenkinder und ihre Familien in St. Johannes Wortgottesdienste statt. Das Team bereitet die kleinen Feiern mit viel Liebe und Engagement vor: Kreativ, altersgerecht und mit Freude. Der nächste Termin ist am **13. Oktober von 10.15 – 10.45 Uhr.** Anschließend gibt es natürlich Kaffee und Zeit, sich auszutauschen.

„Mit der Bibel unterwegs in unserem Dorf“ so lautet das Motto der Bibelabende. Am Steineck gab es schon ein erstes gelungenes Treffen. Die besonderen Orte geben den Worten der Heiligen Schrift neue Perspektiven und Offenheit. Gebet und Impuls werden von einer Gruppe aus dem Pfarreirat vorbereitet. Kommen Sie gerne beim nächsten Mal dazu: Wir treffen uns dann am **10. Oktober um 19 Uhr** auf dem Gemeindeplatz.

Und ein Ausblick auf 2025 freut uns ganz besonders: Es wird dann wieder Familiengottesdienste geben. Eine Gruppe von Eltern hat sich zusammengefunden und plant in der zweiten Jahreshälfte für die Altersstufe der Grundschulkinder wieder Familienmessen. Wann genau wird dann auf unserer Homepage und in unseren Medien veröffentlicht.

WUNDER DICH MAL!

HAST DU DICH GEWUNDERT...

..., dass du heute Morgen gesund aufstehen konntest, hast du gestaunt über einen liebevoll gedeckten Frühstückstisch? Wurdest du von Vogelgezwitscher überrascht? Bist du noch ein sich Wundernder, eine sich Wundernde, bist du vielleicht sogar selbst ein Wunder? Leider holt uns oft der Gewohnheitsalltag ein und wir fallen in Routine, finden uns ab, werden zu müde um uns von dem Wunderbaren verzaubern zu lassen.

Ist es vermessen, wenn wir als ehrenamtliche Mitarbeiter:innen des ersten Ladens für fair gehandelte Waren in Coesfeld manchmal dankbar staunen? Staunen, dass es diesen Laden immerhin schon seit 3 Jahren gibt? Unterstützt von Gebenden in der Lamberti-Gemeinde, der Stadt Coesfeld und von treuen Kundinnen und Kunden. Unterstützt von Menschen, die gerechte Produktionsbedingungen in den Ländern fördern wollen. Wunderbar, dass sich Menschen so engagieren. Wunderbar, dass es 24 Ehrenamtliche gibt, die den Laden offen halten, samt aller erforderlichen Arbeiten. Wunderbar und wunderschön die kleinen und größeren Dinge, die Menschen überall auf der Welt produzieren. Es ist ein Wunder, wie verschränkte Herzen aus einem Stein gemacht

werden, wie Schmuck aus recyceltem Material hergestellt wird oder Libellen aus Abfalldosen hergestellt werden. Es erfordert viel Fleiß, Disziplin und Engagement das alles mit hohen Standards herzustellen.

Dieser Einsatz und die sichtbare Kreativität der produzierenden Menschen führen dazu, dass wir uns im Laden gleichermaßen als Gebende und Beschenkte sehen. Aus einem ursprünglichen „Helfen wollen“ entsteht ein „Wir“. Wir alle zusammen in unserer einen Welt können dort wo wir sind, aufbauend, fördernd und lebensbejahend wirken, ob in Coesfeld, Afrika, Indien, Nepal oder sonstwo. Das ist nicht selbstverständlich; das ist wunderbar. Unbestritten ist der faire Handel immer noch ein „Tropfen auf den heißen Stein“ und optimierbar. Trotzdem: mit unserem „Wunderspürsinn“ finden wir es manchmal, dieses Unerwartete, Schöne, Kleine und doch wieder Große, dieses Wunderbare!

Mit wunderbaren Wünschen,
Euer
Fair Gehandelt Team

ALLERSEELEN

GEDENKTAG AN ALLE VERSTORBENEN

Kerzen, Kreuze, Gesang – das sind die wichtigen Elemente des Gedenkgottesdienstes an Allerseelen. In der Pfarrei St. Lamberti pflegen wir schon einige Jahre die Tradition, an die Verstorbenen des letzten Jahres in einem Gottesdienst zu erinnern. Der 2. November ist in der Katholischen Kirche der offizielle Gedenktag an alle Verstorbenen weltweit. Auch in St. Lamberti laden wir daher abends zu einem besonders gestalteten Gottesdienst ein. Eine schriftliche Einladung erhalten diejenigen, die im Zeitraum von Mitte Oktober letzten Jahres bis Mitte Oktober diesen Jahres einen Angehörigen verloren haben. Alle anderen sind so eingeladen.

Der Inhalt des Gottesdienstes in der Jakobikirche ist etwas anders als sonst. Denn neben den üblichen Elementen wird jeder Name der Verstorbenen des letzten Jahres verlesen. Ebenso wird für jede Person eine Kerze entzündet und ein persönliches Kreuz, dass mit dem Namen versehen ist, aufgestellt. Die Kerze und das Kreuz dürfen nach dem Gottesdienst von den Angehörigen mitgenommen werden. Außerdem ist der Gottesdienst musikalisch besonders gestaltet.

Auf diese Weise können alle noch einmal an die Verstorbenen besonders denken. Auch in diesem Jahr **um 18 Uhr am 2. November** in der Jakobikirche.

NEUES AUS DEM PASTORALEN RAUM

„WAS MACHEN DIE JETZT EIGENTLICH IM PASTORALEN RAUM? ...

...Ich merke davon gar nichts.“ Ein Satz, der mir begegnet. Dabei passiert im Hintergrund einiges, auch wenn dabei erstmal nicht alles vorgegeben ist, was in diesem Raum passieren soll. Festgelegt ist aber, dass es ein Koordinierungsteam geben muss. Dieses wurde jetzt festgelegt durch die Leitungsgremien der drei Pfarreien Anna Katharina, St. Johannes und St. Lamberti.

Was soll ein Koordinierungsteam machen, fragen Sie sich vielleicht jetzt? Seit dem 01.01.2024 existiert der Pastorale Raum Coesfeld/Lette. Wir probieren immer noch aus, wie wir uns mit allen Akteuren organisieren. Deswegen wurde ein Team gegründet, dass den Informationsfluss vor Ort initiiert, was ein Pastoraler Raum sein soll. Es soll auch Kooperationen über die Pfarrei hinaus hervorbringen und pastorale Entwicklungsfelder benennen, also Bereiche, die im Leben der Kirchengemeinden und darüber hinaus noch wenig oder gar nicht stattfinden. Wir werden in dem Koordinierungsteam auch Vereinbarungen für den Raum treffen und die Gründung eines Leitungsteams vorbereiten. Deswegen war es den Gremien wichtig, dass ganz verschiedene Perspektiven in den Personen zusammenkommen. An dieser Stelle möchten wir Ihnen einmal die Namen nennen:

- Markus Eckrodt (Ankoblu, nebenamtlicher Kirchenmusiker, Bürgerschützen usw.)
- Christoph Fehmer (Referatsleiter in der Zentralrendantur Coesfeld/Dülmen, in allen drei Kirchenvorständen des Pastoralen Raums zuständig)
- Rita Neisemeier (Leiterin Sozialer Dienst, Katharinenstift Coesfeld)
- Dr. Thomas Robers (Kirchenvorstand Anna Katharina, ehemaliger Beigeordneter der Stadt Coesfeld)
- Margret Schemmer (Kirchenvorstand St. Johannes, Heimatverein Lette)
- Maria Strump (Einrichtungsleitung der Familienbildungsstätte)
- Anne Thier (Sozialdienst Katholischer Frauen Coesfeld, Gemeinde Caritas Anna Katharina)
- Irmgard Volmer (Pfarrsekretärin Pfarrei St. Lamberti, Vorstand Landfrauen)
- Veronika Wessling (Kirchenvorstand St. Lamberti, Gemeinde Caritas St. Lamberti, Kreiscaritasrat)
- Matthias Bude, Jörg Hagemann, Christiane Mussinghoff (Als momentanes Leitungsteam der drei Pfarreien)

Wir haben versucht mit den Personen verschiedenste Bereiche (kirchlichen) Lebens und Perspektiven abzudecken. Begleitet in diesen eineinhalb Jahren werden wir durch Thorsten Löhring, den Koordinator des Pastoralen Raums. Er nimmt eine Scharnierfunktion zwischen Bistumsebene und den Pfarreien vor Ort ein und unterstützt das Koordinierungsteam. Anfang 2026 soll das Koordinierungsteam auch ein Leitungsteam bestimmen, das den Pastoralen Raum leiten wird. Bis dahin wird weiter viel Kooperation und Kreativität gefragt sein.

TAGESRÜCKBLICK PASTORALER RAUM

DONNERSTAGS AB DEM 26. SEPTEMBER IN ST. LAMBERTI

Ignatius von Loyola war der Rückblick auf den vergangenen Tag sehr wichtig.

Ab dem 26. September wollen wir im pastoralen Raum Coesfeld/Lette diese Tradition aufleben lassen. Jeweils Donnerstagabends versammeln wir uns in der St. Lamberti-Kirche um **19 Uhr** unter dem Coesfelder Kreuz.

Schwerpunkt dieser ca. 45-minütigen Messe ist ein angeleiteter Tagesrückblick mit viel Stille. Auch sonst soll Zeit für die Begegnung mit Gott in der Stille sein. Herzliche Einladung!

FAMILIENFEST AM 8. SEPTEMBER

MIT KINDERKIRCHE AN DER FREILICHTBÜHNE IN FLAMSCHEN

Zum 250. Geburtstag der Seligen Anna Katharina laden die Kirchengemeinden aus dem pastoralen Raum Coesfeld zu einem festlichen Gottesdienst ein, der von Bischof Felix Genn gefeiert wird. Dieser findet um **11 Uhr** auf der Freilichtbühne Coesfeld statt.

Im Anschluss wird ein fröhliches Familienfest um die Freilichtbühne gefeiert. Die Messdiener aus Lette servieren Pommes und Currywurst, während die KfD Lette und die KfD Maria Frieden ein reichhaltiges Kuchenbuffet anbieten. Die elf Kindergärten, die KLJB Flamschen und die Pfarreiräte aus den Kirchengemeinden haben ein buntes Kinderprogramm vorbereitet und der Schützenverein Flamschen sorgt für erfrischende Getränke. Zum Abschluss begrüßen wir gegen **15.30 Uhr** das Kinder-Mitspiel-Theater „Professor Spaghetti und sein Zauberkoffer“.

Ein Fest für die ganze Stadt Coesfeld!

Herzliche Einladung zum festlichen Gottesdienst mit Bischof Felix Genn um 11 Uhr auf der Freilichtbühne!

HERAUSGEBER

Kath. Kirchengemeinde St. Lamberti

Pfarrbüro
Walkenbrückenstraße 8
48653 Coesfeld
Tel: 02541 740 80 50
info@lamberti-coe.de

täglich, außer donnerstags
9.00- 12.00 Uhr
Montag, Dienstag & Donnerstag
15.00-17.30 Uhr
www.lamberti-coe.de

Kath. Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer Lette

Pfarrbüro
Lindenstraße 1
48653 Coesfeld-Lette
Tel: 02546 939 413
stjohannes-lette@bistum-muenster.de

Montag & Mittwoch
9.00- 11.30 Uhr
Dienstag & Donnerstag
15.00 - 17.30 Uhr
www.sankt-johannes-lette.de

Kath. Kirchengemeinde Anna Katharina

Pfarrbüro
Am Tüskenbach 18
48653 Coesfeld
Tel: 02541 2740
pfarrbuero@anna-katharina.de

Montag bis Freitag
9.00- 12.00 Uhr
Montag & Donnerstag
15.00-17.00 Uhr
www.anna-katharina.de